

Planen und Bauen für die HighTech-Branche



Neubau eines Bürogebäudes mit Rechenzentrum und Betriebscasino der Siemens AG 5. Bauabschnitt im Standort München-Neuperlach - Gebäudegruppe 9128/9129 Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München

Bauherrin	Siemens AG Otto-Hahn-Ring 6 81739 München		
Herstellungskosten:	Gesamtmaßnahme ca.	EUR	59.150.000,00
	Technische Gewerke ca.	EUR	11.810.000,00
Geschossfläche:	Büroflächen	39.950 m ²	
	Betriebscasino	2.040 m ²	
	Rechenzentrum	4.350 m ²	
	Gesamtfläche	46.310 m ²	
Anlagengruppen:	Gas-, Wasser-, Abwasser- und Feuerlöschtechnik Wärmeversorgungs-, Brauchwassererwärmungs- und Raumluftechnik Elektrotechnik		
Leistungsbild:	Leistungsphasen 1 mit 7 gemäß § 73 HOAI		
Zeitraum:	1986 bis 1989		

Die Zentrale Abteilung für Bauten und Anlagen der Siemens AG begann im Jahre 1968 mit der Planung des Standortes München-Neuperlach. Baubeginn für den 1. Bauabschnitt war Mitte der 70er Jahre. Der Standort wurde mit dem 5. Bauabschnitt (Gebäude 9110 sowie Gebäudegruppe 9128/9129) im Jahre 1989 fertiggestellt. In der Gebäudegruppe 9128/9129 entstanden Büroflächen für den Vertrieb und ein Schulungszentrum sowie ein Rechenzentrum und ein Betriebscasino.

Die Büroräume und das Schulungszentrum erhielten moderne Daten- und Kommunikationsanlagen mit Anschluss über den Doppelboden. Die Hörsäle und Seminarräume wurden mit Medientechnik ausgestattet. Die Beleuchtungsanlage wurde auf eine Stärke von 500 bis 700 Lux ausgelegt. Das Objekt wurde ausgestattet mit einer automatischen Sonnenschutzanlage, einer Uhrenanlage, einer Lautsprecheranlage und einer Brandmeldeanlage. In den Treppenkernen wurden die Sanitäreanlagen und Küchen platziert. Die Beheizung erfolgte über Heizkörper. Alle Flächen wurden mit Teilklimaanlagen belüftet. Der Gesamtluftvolumenstrom für diesen Bereich beträgt 314.400 m³/h. Im Rechenzentrum wurde eine Sprinkleranlage als Trockenanlage eingebaut. Der Vorratsbehälter hat einen Inhalt von 150 m³. Die Elektroräume (Trafostation, Elektroverteiler- und USV- bzw. Batterieraum) und das Datenarchiv erhielten eine CO₂-Löschanlage. Die spezifischen Wärmelasten im Rechenzentrum von 350 bis 800 W/m² wurden mit Umluftkühlgeräten (100 % Redundanz) abgeführt. Der Gesamtluftvolumenstrom für diesen Bereich beträgt ca. 700.000 m³/h.

Im 1. und 2. Flur des Gebäudes 9129 (Keller- und Erdgeschoss) entstand ein Betriebscasino mit Speisesaal, Kochküche, Spülküche und Nebenräume für 2.400 Essen pro Tag. Alle Bereiche erhielten Lüftungs- oder Klimaanlage. Der Gesamtluftvolumenstrom für diesen Bereich beträgt 53.300 m³/h.

Die Steuerung der Heizungs- und Lüftungsanlagen erfolgt zentral über eine Gebäudeleittechnik.

Im Kellergeschoss wurden zur Stromversorgung drei Traforäume mit einer Gesamtleistung von 5.900 kVA eingebaut.

Die Gebäudegruppe 9128/9129 wurde mit folgenden Kennwerten an die Medienversorgung des Standortes angeschlossen:

Heizung - Heißwasser	2.780 kW mit 110/40 °C
Heizung - Warmwasser	800 kW mit 60/40 °C und 2.100 kW mit 50/30 °C
Kühlung - Eigenwasser	3.449 kW mit 12/18 °C
Kühlung - Kaltwasser	60 kW mit 3/9 °C
Befeuchtung mit VE-Wasser	3 m ³ /h
Druckluft	295 m ³ /h
Stadtwasser	Trinkwasserversorgung und Hydranten
Stromversorgung	Spannungen 400 - 230 - 24 V